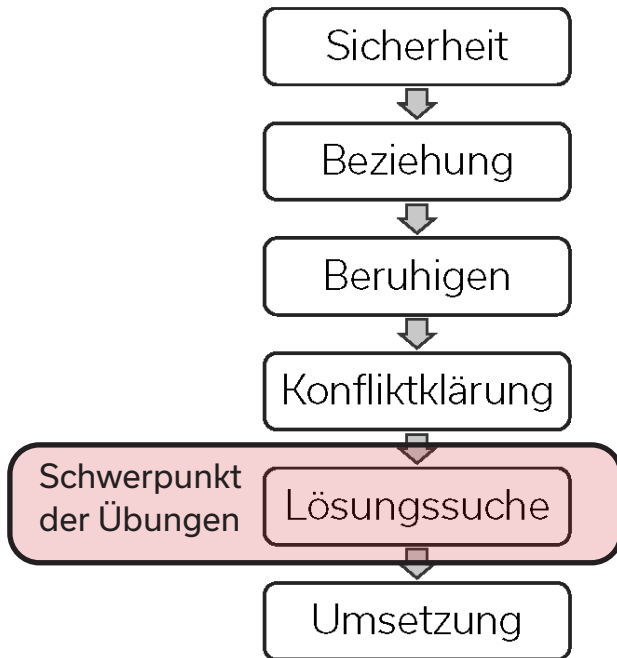


Trainingsszenarien für Deklamationsübungen mit KODIAK





Bearbeitungsstand:

April 2026

Copyright:

Die Urheberrechte liegen beim Autor.

Nutzungsrecht:

Hiermit wird ein einfaches, zeitlich und räumlich unbeschränktes Nutzungsrecht für jedermann eingeräumt, Inhalte zu vervielfältigen, zu verbreiten, zu bearbeiten und zu nutzen.

Haftungsausschluss:

Die Inhalte der Szenarien und Anleitungen wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Wir übernehmen jedoch keine Gewähr für sie. Die Nutzung der bereitgestellten Informationen erfolgt auf eigenes Risiko. Eine Haftung für Schäden aus der Nutzung ist ausgeschlossen.

Autor:

Prof. Dr. Clemens Lorei • www.kodiak-revier.de • info@kodiak-revier.de

Zur Stufe „Lösungssuche“:

In manchen polizeilichen Situationen besteht ein gewisser Spielraum, welche Maßnahmen getroffen werden. Wenn Maßnahmen jedoch festliegen, können aber auch der Weg und die Art und Weise der Umsetzung variabel sein. Auf der Stufe „Lösungssuche“ können diese nun erarbeitet werden. Auf der Basis der zuvor gewonnenen Informationen, kann hier gemeinsam mit dem polizeilichen Gegenüber versucht werden, den weiteren Verlauf des Einsatzes zu gestalten. Durch die Beteiligung des Gegenübers kann dessen Akzeptanz für die Maßnahme erhöht und somit ein Widerstand unwahrscheinlicher werden. Auch kann dadurch die Bereitschaft zur Kooperation gefördert werden. Dabei können durch das gemeinsame Suchen nach Umsetzungswegen mögliche Hindernisse und Probleme bereits erkannt werden, bevor sie auftreten, und so Überraschungen vermieden werden.

Lernziele der Trainingsszenarien:

- einzelne Techniken der Stufe „Lösungssuche“ einsetzen und üben
- Wirkung einzelner Techniken der Stufe „Lösungssuche“ erkennen
- unterschiedliche Techniken im Zusammenspiel einsetzen
- situationspezifische Effektivität der Techniken erkennen und zielgerichtet alternative Techniken einsetzen



zentrale kommunikative Techniken der Stufe „Lösungs- suche“:

- Akzeptanz schaffen – Interaktionspartner einbinden
- Transparenz
- Gesichtswahrung
- Kritik & Feedback
- Sachlichkeit
- taktisches Zeitmanagement
- nonverbale Kommunikation

KODIAK

Schwerpunkt	Szenario	Schwierigkeit	Seiten	Anzahl Personen	
				Polizei	Anlassgeber
Lösungs- suche		I			
	Bombenfund	II	7-12	2	1
	Sicherheitsabspernung	II	13-18	2	1
	Nachbarschaftsstreit	II	19-24	2	1
	Grünanlage	II	25-30	2	2
	Ruhestörung II	III	31-36	2	1
	häusliche Gewalt V	IV	37-42	2	1
	Ladendiebstahl I	V	43-50	2	2

KODIAK



Lernziel & zentrale Techniken

Schwerpunkt
der Übung



Schwierigkeitsstufe

I II III IV V



besondere Schwierigkeiten des Szenarios



Beschreibung des
Anlassgebers/Störers

↗ Aspekte, die die Lage
eskalieren lassen



besondere Aspekte
der Eigensicherung

↘ Aspekte, die die Lage beruhigen



• Beendigung des Szenarios bei



• Besonderheiten der Lage & mögliche Lösungsansätze

allgemeine Aspekte der Nachbereitung:

- Welche Infos lagen vor?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus
- Welche Infos konnten im Einsatz gewonnen werden?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus?



- Welche polizeilichen Einsatzziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche kommunikativen Ziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche Zielkonflikte traten auf?
- Welche Zielkonflikte (auch mit fraglichen persönlichen Zielen) könnten auftreten?



- Was war relevant für die Sicherheit?
- Wie wurde Sicherheit hergestellt?

- Was lies die Situation eskalieren?
- Was beruhigte die Situation?
- Welche Deeskalationstechniken waren hilfreich?
- Welche Techniken wären alternativ möglich gewesen?



- Was lässt sich auf die Realität übertragen?
- Was will ich daraus lernen?

Bombenfund



Funkspruch zum Auftrag

Lageeinweisung Polizei

Lage: Bombenfund

zur Situation

Ort: Innenstadt Frankfurt am Main

Uhrzeit: Montag, 16:30 Uhr

Einsatzanlass: Die Polizei hat einen Bezirk in Frankfurt weiträumig abgesperrt, da es im Rahmen von Baumaßnahmen zum Fund einer Bombe aus dem zweiten Weltkrieg gekommen ist. Die Anwohner mussten kurzfristig ihre Häuser verlassen. Die Entschärfung soll am nächsten Morgen um 06:00 Uhr stattfinden.

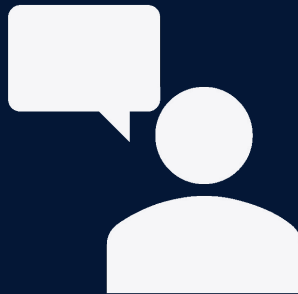
Auftrag

Die Polizei hat den Bereich der Sprengung weiträumig abgesperrt. Sie haben die Anweisung, niemanden mehr durch die Absperrung in den Bereich zu lassen.

Die Absperrung des Bereichs wird bis zur offiziellen Aufhebung der Absperrung, mindestens jedoch bis zum nächsten Vormittag dauern.

Notunterkünfte und Verpflegung sind in einer nahegelegenen Turnhalle eingerichtet.

Bombenfund



Lageeinweisung Anlassgeber

KODIAK

zur Situation

Ort: Innenstadt Frankfurt

Uhrzeit: Montag, 16:30 Uhr

Einsatzanlass: Die Polizei hat einen Bezirk in Frankfurt weiträumig abgesperrt, da es im Rahmen von Baumaßnahmen zu einem Bombenfund gekommen ist. Die Anwohner mussten kurzfristig ihre Häuser verlassen.

Zusatzinfos: Sie kommen von der Arbeit und möchten in ihre Wohnung.

Hintergrund

Sie kommen nach einem langen und anstrengenden Tag von der Arbeit und möchten in ihre Wohnung. Sie sind verschwitzt und müde. Da Sie bereits um 18 Uhr zum Geburtstag ihrer Großmutter eingeladen sind, haben Sie es eilig. Das gemeinsame Geschenk der Familie für den Geburtstag befindet sich in ihrer Wohnung. Sie wissen, dass Ihre Mutter kein Verständnis haben wird, wenn Sie auf dem Geburtstag ungeduscht, in Arbeitskleidung und ohne das Familien-Geschenk erscheinen. Sie haben letztes Jahr den Geburtstag vergessen.

Sie möchten lediglich kurz noch das Geschenk aus der nur wenig entfernten Wohnung holen und sich umziehen. Sie haben wenig Verständnis für die Situation. Sie sind bei Ihrer Großmutter aufgewachsen und sie bedeutet Ihnen viel.

ihr zentrales Thema: **Der Tag war stressig und Sie haben es eilig**

Zusatz: bei festgefahrener Situation kann nebenbei 2-3-mal gesagt werden: *"ach, wenn ich doch nur meiner Familie das beweisen könnte..."*

Deeskalation bei:

- wenn Ihnen eine kreative Lösung vorgeschlagen wird
(z.B. polizeiliche Bestätigung für Oma)
- wenn man nachfragt und zuhört
- wenn Verständnis gezeigt wird
- wenn man gemeinsam nach Lösungen sucht (z. B. Sie werden nach Lösungsvorschlag gefragt)
- wenn Maßnahmen erklärt werden

Eskalation bei:

- Polizei ist restriktiv und besteht ohne Verständnis auf Räumung
- Gleichgültigkeit der Polizei
- Ungeduld der Polizei
- unflexibles Hinweisen auf Maßnahme
- nicht auf Ihre Situation eingehen
- Drohungen



- keine Versuche, ins gesperrte Gebiet zu gehen!!!
- Distanz unterschreiten / schreien, wenn man Ihnen wiederholt nicht zuhört oder nicht empathisch ist

Bombenfund



Funkspruch zum Auftrag

Hinweise Trainer

KODIAK



Empathie, aktives Zuhören, Geduld, Fragen, Akzeptanz schaffen, Transparenz



zentral ist die Beteiligung bei der Lösungssuche, Nachfragen nach Vorschlägen zur Lösung (z.B. „unter welchen Bedingungen akzeptieren Sie die Maßnahme?“) Emotions- bzw. Selbstkontrolle

Sicherheit

↓
Beziehung

↓
Beruhigen

↓
Konfliktklärung

↓
Lösungssuche

↓
Umsetzung

Schwerpunkt

Schwierigkeitsstufe

I II III IV V



• Störer ist in Eile



• Rigidität der Polizei
• keine Empathie
• Gleichgültigkeit



• Schreit, wenn man ihm wiederholt nicht zuhört
• unterschreitet Distanz, wenn man ihm wiederholt nicht zuhört



• Störer kann seine Position darstellen
• Störer wird gefragt
• kreative Lösungen



• Anlassgeber erhält Beweis für Absperrung
• alternativ: nach 15-20 Minuten



• Akzeptanz der Maßnahme bei Einbindung in Lösung bzw. Nachfrage

„unter welchen Bedingungen akzeptieren Sie die Maßnahme?“

• Anlassgeber liefert Lösung bei festgefahrener Situation (Zuhören erforderlich!)

allgemeine Aspekte der Nachbereitung:



- Welche Infos lagen vor?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus
- Welche Infos konnten im Einsatz gewonnen werden?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus?



- Welche polizeilichen Einsatzziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche kommunikativen Ziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche Zielkonflikte traten auf?
- Welche Zielkonflikte (auch mit fraglichen persönlichen Zielen) könnten auftreten?



- Was war relevant für die Sicherheit?
- Wie wurde Sicherheit hergestellt?



- Was lies die Situation eskalieren?
- Was beruhigte die Situation?



- Was lässt sich auf die Realität übertragen?
- Was will ich daraus lernen?



- Welche Deeskalationstechniken waren hilfreich?
- Welche Techniken wären alternativ möglich gewesen?

Sicherheits- absperrung



Lageeinweisung Polizei

Lage: Sicherheitsabspernung

zur Situation

Ort: Auf dem Gehweg unmittelbar vor dem Eingang zu einem Mehrfamilienhaus mit verschiedenen Arztpraxen

Uhrzeit: 15:05 Uhr

Einsatzanlass: Eine offensichtlich suizidale Person bewegt sich auf dem Satteldach des Hauses und droht hinunterzuspringen bzw. zu fallen.

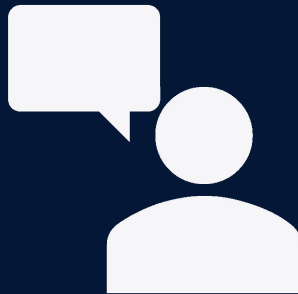
Zusatzinformation: Der Suizident auf dem Dach ist bisher nur schwer zu erreichen, da es aufgrund der Dachkonstruktion schwer ist, sich ihm zu nähern und er offensichtlich stark verwirrt ist. Es besteht die große Gefahr, dass er sich hinunterstürzt oder hinunterfällt. Daher muss der Bereich auf dem Gehweg frei von Personen sein.

Auftrag

Sie sollen dem Bereich vor dem Haus sichern und verhindern, dass sich Personen dort aufhalten. Unter keinen Umständen soll es Personen gestattet werden, in den Bereich bzw. in das Haus zu gehen.



Sicherheits- absperzung



Lageeinweisung Anlassgeber

zur Situation

Ort: Auf dem Gehweg unmittelbar vor dem Eingang zu einem Mehrfamilienhaus mit verschiedenen Arztpraxen

Uhrzeit: 15:05 Uhr

Einsatzanlass: Eine offensichtlich suizidale Person bewegt sich auf dem Satteldach des Hauses und droht hinunterzuspringen bzw. -fallen.

Zusatzinformation: Der Suizident auf dem Dach ist bisher nur schwer zu erreichen, da es aufgrund der Dachkonstruktion schwer ist, sich ihm zu nähern und er offensichtlich stark verwirrt ist. Es besteht die große Gefahr, dass er sich hinunterstürzt oder hinunterfällt. Daher muss der Bereich auf dem Gehweg frei von Personen sein.

Hintergrund

Vor 3 Wochen haben Sie sich beim Fußballspielen durch ein Foul das Knie verdreht. Sie haben seitdem sehr starke Knieschmerzen und können sich nur stark humpelnd fortbewegen. Sie können auch nur wenige Meter laufen und nicht lange stehen. Nur weil ein anderer Patient kurzfristig seinen Termin abgesagt hat, konnten Sie heute um 15:00 Uhr einen Termin in der orthopädischen Praxis erhalten. Ansonsten müssten Sie noch weitere 4 Wochen auf eine Untersuchung warten.

Da Sie bereits 5 Minuten zu spät für den Termin sind, fürchten Sie, wenn Sie nicht sofort in der Praxis erscheinen, Ihren Termin zu verlieren und noch einen Monat auf den nächsten Termin warten zu müssen.

Sie nähern sich stark humpelnd dem Eingang des Hauses und werden von der Polizei daran gehindert, weiterzugehen und in das Haus mit der Praxis zu gehen. Sie wollen unbedingt in das Haus zur orthopädischen Praxis, weil Sie aufgrund eines Staus zu spät dran sind – Sie hatten vor fünf Minuten Ihren Termin.

ihr zentrales Thema: Sie wollen unbedingt zum Arzttermin!

Sie geben erst nach langer Diskussion nach und gehen

Deeskalation bei:

- Man fragt Sie zum Hintergrund Ihres Agierens
- Hinterfragen, Aktives Zuhören
- Ausreden lassen
- Erläuterungen der Situation
- Aufzeigen, dass auch keine anderen Personen/Patienten in das Haus können

Eskalation bei:

- man verweist Ihnen ohne Begründung den Zugang zum Haus
- man kritisiert Ihre Unruhe, Ungehaltenheit bzw. Schroffheit
- man macht Ihnen Vorwürfe
(u. a. wegen des zu späten Kommens)
- belehrendes Verhalten von „oben“ herab



- keine Gewalt, nur hartnäckig dabei bleiben, dass Sie unbedingt in die Praxis müssen
- ggf. leichter Körperkontakt, um sich an den Einsatzkräften vorbeizuschieben.

Sicherheits- absperrung



Funkspruch zum Auftrag

Hinweise Trainer

KODIAK



Empathie, aktives Zuhören,
Transparenz



zentral ist Interesse am Hintergrund,
Geduld, Transparenz

Sicherheit

↓
Beziehung

↓
Beruhigen

↓
Konfliktklärung

↓
Lösungssuche

↓
Umsetzung

Schwerpunkt

Schwierigkeitsstufe

I II III IV V



• ist in Eile



• keine Transparenz
• keine Empathie
• Vorwürfe



• will sich vorbeidrängeln



• Empathie
• Zuhören
• Transparenz



• Wenn Person Einsehen hat und geht
• alternativ: nach 15-20 Minuten

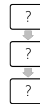


• Akzeptanz der Maßnahme durch Geduld und Transparenz

allgemeine Aspekte der Nachbereitung:



- Welche Infos lagen vor?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus
- Welche Infos konnten im Einsatz gewonnen werden?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus?



- Welche polizeilichen Einsatzziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche kommunikativen Ziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche Zielkonflikte traten auf?
- Welche Zielkonflikte (auch mit fraglichen persönlichen Zielen) könnten auftreten?



- Was war relevant für die Sicherheit?
- Wie wurde Sicherheit hergestellt?



- Was lies die Situation eskalieren?
- Was beruhigte die Situation?



- Was lässt sich auf die Realität übertragen?
- Was will ich daraus lernen?



- Welche Deeskalationstechniken waren hilfreich?
- Welche Techniken wären alternativ möglich gewesen?

KODIAK

Nachbarschaftsstreit



Lageeinweisung Polizei

Lage: Nachbarschaftsstreit

zur Situation

Ort: im Vorgarten von Haus Nr. 49a

Uhrzeit: 19:00 Uhr

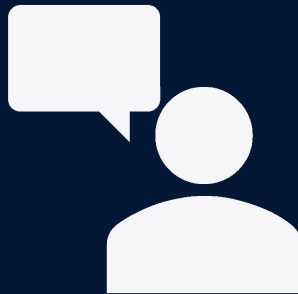
Einsatzanlass: Zum wiederholten Male wird die Polizei zu zwei Nachbarn (Haus-Nr. 49a und Haus-Nr. 49b) gerufen, die immer wieder in Streit miteinander geraten. Meist sind es geringfügige Anlässe, die aber in wilden Schreiereien enden. In letzter Zeit resultierten diese Auseinandersetzungen in unkonkreten Drohungen, weshalb Bewohner des Hauses Nr. 49b versucht hat, Anzeige gegen Bewohner des Hauses Nr. 49a zu erstatten.

Auftrag

Als Sie beim Streit eintreffen, finden Sie nur den Bewohner von Haus Nr. 49a

Prüfen Sie, ob es polizeiliches Einschreiten erforderlich ist

Nachbarschaftsstreit



Lageeinweisung Anlassgeber

KODIAK

zur Situation

Ort: Im Vorgarten Ihres Hauses (Haus Nr. 49 a)

Uhrzeit: 19:00 Uhr

Einsatzanlass: Zum wiederholten Male wird die Polizei zu Ihnen und Ihrem Nachbarn (Haus-Nr. 49a und Haus-Nr. 49b) gerufen, da Sie beide immer wieder in Streit miteinander geraten. Meist sind es geringfügige Anlässe, die aber in wilden Schreiereien enden. In letzter Zeit haben Sie unkonkrete Drohungen gegen Ihren Nachbarn ausgestoßen

Hintergrund

Sie sind Bewohner des Hauses Nr. 49a und wohnen dort seit 35 Jahren. Ihr Nachbar ist neu hinzugezogen und will sich nicht in die Gepflogenheiten der Siedlung integrieren.

Sie waren jahrelang Bürgermeister und Vorsitzender des örtlichen Schützenvereins. Sie haben sich in der Siedlung einen Namen gemacht und werden von allen respektiert.

Der neue Nachbar hat bereits ihren Apfelbaum über den Zaun hinweg geschnitten und macht nicht, was Sie ihm sagen oder von ihm erwarten. Auch blockiert sein Fahrzeug regelmäßig ihre Einfahrt.

Der heutige Streit basiert darauf, dass der Bewohner von Nr. 49b sein Gartenhaus aus Ihrer Sicht zu nahe an die gemeinsame Gartengrenze gebaut hat.

Im Verlauf des Einsatzes äußern Sie unkonkrete Drohungen gegen Ihren Nachbarn: z. B. „Der kann was erleben!“, „das werde ich mir nicht bieten lassen!“, „der soll sehen, was er davon hat!“, „So geht der mit mir nicht um!“, ich habe Mittel und Wege...!“

ihr zentrales Thema: Ich lasse mir nichts sagen! Ich bin wichtig!

Sie geben erst nach, wenn man Ihnen die potenziellen Konsequenzen ihrer Drohungen neutral und ohne Drohungen erklärt hat

Deeskalation bei:

- Nachfragen
- Bedeutsamkeit Ihrer Angelegenheit verstehen
- Respekt vor ihrer Person/Status
- Geduld zeigen/ sich Zeit nehmen
- polizeiliche Maßnahmen werden erklärt
- gemeinsame Lösung wird angestrebt

Eskalation bei:

- Ignoranz Ihres Status und Ihrer "Position" in der Siedlung
- Angriffe auf Ihren Status
- keine Erklärung von Maßnahmen
- Sie dürfen nicht ausreden
- Solidarität mit dem Nachbarn



- keine Aktionen gegen die Eigensicherung/Sicherheit!!!
- sie legen besänftigend und väterlich die Hand auf die Schulter der Polizei, berühren sie mit großen Gestik am Oberarm

Nachbarschaftsstreit



Hinweise Trainer

KODIAK



Gesichtswahrung, aktives Zuhören, Geduld, Neutralität



Status des Störers ist zu beachten:
Gesichtswahrung (*ehemaliger Bürgermeister, Präsident, wohnt schon lange dort*)

Sicherheit

↓
Beziehung

↓
Beruhigen

Schwerpunkt

↓
Konfliktklärung

↓
Lösungssuche

↓
Umsetzung

Schwierigkeitsstufe

I II III IV V



- Störer ist überzeugt von seinem Recht und seinem Status
- Störer ist sich nicht bewusst, welche Konsequenzen seine Drohungen haben können



- Anlassgeber wird als Täter behandelt
- Anlassgeber soll sich unterordnen



- keine Aktionen



- Anlassgeber erfährt Respekt



- Beendigung des Szenarios bei Nachgeben des Bewohners



- **Waffenbesitz berücksichtigen: bei unkonkreten Drohungen gegen den Nachbarn kann in Verbindung mit dem Waffenbesitz (Präsident Schützenverein) Gefährderansprache bzw. Vermerk erwogen werden**
- **negative Konsequenzen der Drohungen zu „Schutz“ des Bewohners verdeutlichen ohne dabei zu drohen**

allgemeine Aspekte der Nachbereitung:

- Welche Infos lagen vor?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus
- Welche Infos konnten im Einsatz gewonnen werden?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus?

?

- Welche polizeilichen Einsatzziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche kommunikativen Ziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche Zielkonflikte traten auf?
- Welche Zielkonflikte (auch mit fraglichen persönlichen Zielen) könnten auftreten?

?

?

?



- Was war relevant für die Sicherheit?
- Wie wurde Sicherheit hergestellt?



- Was lies die Situation eskalieren?
- Was beruhigte die Situation?



- Welche Deeskalationstechniken waren hilfreich?
- Welche Techniken wären alternativ möglich gewesen?



- Was lässt sich auf die Realität übertragen?
- Was will ich daraus lernen?

KODIAK

Grünanlage



Lageeinweisung Polizei

Lage: Grünfläche

zur Situation

Ort: örtliche Parkanlage mit Gehwegen und Grünflächen

Uhrzeit: 17:30 Uhr

Einsatzanlass: In der Innenstadt ist eine Demonstration „Gegen Diskriminierung und Rassismus“ angezeigt. Der Aufstellort befindet sich in unmittelbarer Nähe der Grünanlage. Die Versammlung soll 18 Uhr beginnen. Sie sind als Fußstreife in der Nähe des Aufstellortes unterwegs.

Auf den Grünflächen zwischen den Gehwegen befinden sich gut sicht- und lesbar mehrere Hinweisschilder, dass diese Grünflächen nicht betreten werden dürfen. Dies kam in der Vergangenheit ab und zu vor und wurde meist durch die Stadt weitgehend toleriert.

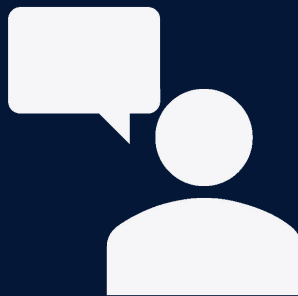
Ihnen fallen zwei junge Personen auf, die die Hinweisschilder offensichtlich missachtet und sich mit einer Decke zwischen den Blumen auf den Rasen gelegt haben.

Auftrag

Sie begeben sich zu dem Paar und fordern dieses auf, umgehend den Bereich zu verlassen und den eigenen Müll mitzunehmen.

Hinweis: Es besteht die Befürchtung, dass sich Teilnehmende der Demonstration ebenfalls hier niederlassen, Blumenarrangement beschädigen, den Bereich vermüllen.

Grünanlage



Lageeinweisung Anlassgeber

zur Situation

Ort: örtliche Parkanlage mit Gehwegen und Grünflächen

Uhrzeit: 17:30 Uhr

Einsatzanlass: In der Innenstadt ist eine Demonstration „Gegen Diskriminierung und Rassismus“ angezeigt. Der Aufstellort befindet sich in unmittelbarer Nähe der Grünanlage. Die Versammlung soll 18 Uhr beginnen. Sie sind als Fußstreife in der Nähe des Aufstellortes unterwegs. Auf den Grünflächen zwischen den Gehwegen befinden sich gut sicht- und lesbar mehrere Hinweisschilder, dass diese Grünflächen nicht betreten werden dürfen. Dies kam in der Vergangenheit ab und zu vor und wurde meist durch die Stadt weitgehend toleriert.

Hintergrund

Es ist ein warmer, sonniger Tag. Sie haben gerade die letzte Prüfung in diesem Semester abgelegt und sind mit einer Mitstudentin in den Park gegangen. Hier wollen Sie sich mit den anderen Mitstudierenden treffen und das Ende der Prüfungsphase feiern. Dazu haben Sie Kuchen und nicht-alkoholische Getränke sowie eine Decke mitgenommen. Sie sitzen nun entspannt auf dem Rasen und genießen den Augenblick. Sie haben beim Ausbreiten der Decke darauf geachtet, nicht die Blumen zu beschädigen. Von der Versammlung und der Demonstration wissen Sie nichts. Sie wollen nur sich mit den anderen treffen und friedlich die Sonne im Park genießen und Ihre Ruhe haben.

Sie wehren sich etwas gegen die Aufforderung den Platz zu verlassen (*Sie passen schon auf, sie sind friedlich, sie warten auf die anderen, man wurde dort schon oft von der Stadt geduldet*).

Sie lenken nach längerer Diskussion erst ein und nur, wenn man Ihnen einen anderen Ort nennt, der nicht sehr weit entfernt ist und ihnen klar macht, dass Sie durch die Demonstration hier keine Ruhe finden werden.

ihr zentrales Thema: Sie gut gelaunt und möchten die Zeit in Ruhe genießen

Deeskalation bei:

- man fragt Sie zum Hintergrund Ihres Agierens
- Nachfragen
- ausreden lassen
- Erläuterungen zum Verlassen des Bereiches
- Aufzeigen von alternativen Orten

Eskalation bei:

- man verweist Sie ohne Begründung des Platzes
- man macht Ihnen Vorwürfe
- Belehrendes Verhalten von „oben“ herab
- kein Verständnis



- keine gewalttätigen Aktionen
- sie reißen sich los, wenn man Sie anfasst



Grünanlage



Hinweise Trainer

KODIAK



Freundlichkeit, Empathie, Zuhören, Lösungsorientierung, Transparenz



Alternative Aufzeigen

Sicherheit



Beziehung



Beruhigen



Konfliktklärung



Lösungssuche



Umsetzung

Schwerpunkt

Schwierigkeitsstufe

I II III IV V



• friedliche Genießer



- Anweisungen ohne Grund
- Anfassen
- kein verständnis



keine Aktionen



- Zuhören
- Transparenz
- Alternative vorschlagen



• Anlassgeber verlassen den Ort



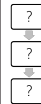
• Begründungen und „Interesse“ der Anlassgeber nutzen

allgemeine Aspekte der Nachbereitung:

- Welche Infos lagen vor?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus
- Welche Infos konnten im Einsatz gewonnen werden?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus?



- Welche polizeilichen Einsatzziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche kommunikativen Ziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche Zielkonflikte traten auf?
- Welche Zielkonflikte (auch mit fraglichen persönlichen Zielen) könnten auftreten?



- Was war relevant für die Sicherheit?
- Wie wurde Sicherheit hergestellt?



- Was lies die Situation eskalieren?
- Was beruhigte die Situation?
- Welche Deeskalationstechniken waren hilfreich?
- Welche Techniken wären alternativ möglich gewesen?



- Was lässt sich auf die Realität übertragen?
- Was will ich daraus lernen?

Ruhestörung II



Lageeinweisung Polizei

Lage: Ruhestörung

zur Situation

Ort: Wohnungseingangstür in einem Mehrfamilienhaus

Uhrzeit: 23:30 Uhr

Einsatzanlass: Die Polizei wird von einem Bewohner des Hauses wegen einer Ruhestörung alarmiert – Party in einer angrenzenden Wohnung. Nachbar war bereits vor Ort, jedoch wurde die Musik nach kurzer Zeit wieder aufgedreht.

Zusatzinfos: –

Auftrag

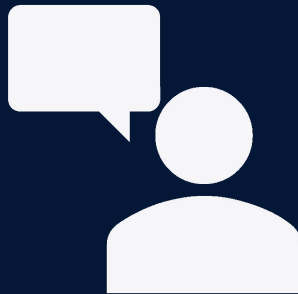
Als Sie an der Wohnung eintreffen, hören Sie laute Musik aus dieser kommen. Auf Klingeln reagiert niemand in der Wohnung. Sie müssen lauter an der Wohnungstür klopfen.

Nach einiger Zeit öffnet Ihnen ein Mann, der offenbar leicht alkoholisiert ist.

Wirken Sie darauf hin, dass die Musik dauerhaft leiser gestellt wird.



Ruhestörung II



Lageeinweisung Anlassgeber

zur Situation

Ort: Wohnungseingangstür in einem Mehrfamilienhaus

Uhrzeit: 23:30 Uhr

Einsatzanlass: Die Polizei wird von einem Bewohner des Hauses wegen einer Ruhestörung alarmiert – Party in einer angrenzenden Wohnung. Nachbar war bereits vor Ort, jedoch wurde die Musik nach kurzer Zeit wieder aufgedreht.

Zusatzinfos: –

Hintergrund

Sie befinden sich an der Eingangstür ihrer Wohnung. Sie haben heute ihre letzte Prüfung des Studiums bestanden und wollen dies gemeinsam mit Freunden feiern.

Ein Nachbar hatte Sie bereits gebeten, die Musik leiser zu drehen, da er am nächsten Tag arbeiten müsse. Sie haben lang und hart für dieses Studium gearbeitet und wollen dies an einem Wochenende feiern.

Wenn die Polizei eintrifft, öffnen Sie die Wohnungstür erst beim 3. Mal Klopfen

Sie sind angetrunken und erst einmal nicht gewillt, preiszugeben ob Sie der Mieter der Wohnung sind und sagen, dass dieser gerade beschäftigt ist. Auch ansonsten versuchen Sie immer wieder, die Polizei zu täuschen und sagen die Unwahrheit.

Der Nachbar sei „auch kein Kind von Traurigkeit“ und feiere ab und an laute Parties, die Sie ebenfalls tolerieren würden.

ihr zentrales Thema: Ich sehe das nicht ein und will jetzt feiern!

Deeskalation bei:

- Gratulation zur Ihrer Prüfung
- Verständnis & Empathie
- Ausreden lassen
- respektvolle Behandlung
- Recht zu Feiern zusprechen
- Loben der toll organisierten Feier
- Vorschläge, wie man dennoch weiterfeiern kann (*Musik leiser*)

Eskalation bei:

- Befehlen und Maßnahmen ohne Begründung
- Ungeduld
- Sie nicht ausreden lassen
- Ihr Recht nicht anerkennen
- Musik ausmachen/Feier beenden



- alkoholisiertes Schwanken und dabei Distanz unterschreiten
- kumpelhaftes Anfassen der Polizei
- wenn Hände weggeschlagen oder weggedrückt werden auch auf Hände der Polizei schlagen bzw. deren Hände wegdrücken

Ruhestörung II



Funkspruch zum Auftrag

Hinweise Trainer

KODIAK



Empathie, aktives Zuhören, Geduld, Respekt, Transparenz, Beteiligung bei Lösungssuche



Anlassgeber ist uneinsichtig und widerspenstig
Anlassgeber täuscht die Polizei

Sicherheit

↓

Beziehung

↓

Beruhigen

↓

Konfliktklärung

↓

Lösungssuche

↓

Umsetzung

Schwerpunkt

Schwierigkeitsstufe

I II III IV V



• Störer ist alkoholisiert



• Ungeduld

• Befehle

• nicht ausreden lassen



• alkoholisiertes Schwanken und dabei Distanz unterschreiten

• kumpelhaftes Anfassen der Polizei

• wenn Hände weggeschlagen werden auch auf Hände schlagen



• Empathie

• Lösungsorientierung



• Beendigung des Szenarios bei wenn Musik leiser gemacht wird



• Emotions-/Selbstkontrolle wegen Uneinsichtigkeit und Täuschungsversuchen

allgemeine Aspekte der Nachbereitung:

- Welche Infos lagen vor?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus
- Welche Infos konnten im Einsatz gewonnen werden?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus?

?

- Welche polizeilichen Einsatzziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche kommunikativen Ziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche Zielkonflikte traten auf?
- Welche Zielkonflikte (auch mit fraglichen persönlichen Zielen) könnten auftreten?

?

?

?



- Was war relevant für die Sicherheit?
- Wie wurde Sicherheit hergestellt?



- Was lies die Situation eskalieren?
- Was beruhigte die Situation?
- Welche Deeskalationstechniken waren hilfreich?
- Welche Techniken wären alternativ möglich gewesen?



- Was lässt sich auf die Realität übertragen?
- Was will ich daraus lernen?



häusliche Gewalt V



Lageeinweisung Polizei

Lage: häusliche Gewalt

zur Situation

Ort: Wohnungseingangstür

Uhrzeit: 17:00 Uhr

Einsatzanlass: Polizei wird von einem Bewohnern eines Hauses alarmiert wegen lauter Schreie und Schläge gegen Gegenstände. Diese sollen vermutlich aus dem Erdgeschoss kommen. Das dort wohnende Paar hat sich vor einer Woche lautstark gestritten und vermutlich getrennt. Genaueres zur aktuellen Situation kann der Mitteiler nicht sagen, da er sich nicht ins Treppenhaus traue.

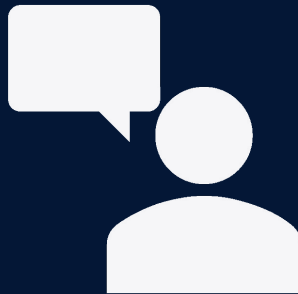
Zusatzinfos: vor 6 Wochen war die Polizei in diesem Haus mehrfach wegen häuslicher Gewalt.

Auftrag

Fahren Sie vor Ort und prüfen sie die Lage.

Veranlassen Sie das Erforderliche.

häusliche Gewalt V



Lageeinweisung Anlassgeber

zur Situation

Ort: Wohnungseingangstür

Uhrzeit: 17:00 Uhr

Einsatzanlass: Polizei wird von einem Bewohnern eines Hauses alarmiert wegen lauter Schreie und Schläge gegen Gegenstände. Diese sollen vermutlich aus dem Erdgeschoss kommen. Das dort wohnende Paar hat sich vor einer Woche lautstark gestritten und vermutlich getrennt. Genaueres zur aktuellen Situation kann der Mitteiler nicht sagen, da er sich nicht ins Treppenhaus traue.

Zusatzinfos: vor 6 Wochen war die Polizei mehrfach wegen häuslicher Gewalt hier

Hintergrund

Sie und Ihre Partnerin haben sich vor einer Woche getrennt. Diese Trennung war sehr spontan, weshalb die meisten Ihrer Sachen noch in der ehemals gemeinsamen Wohnung sind. Über die Herausgabe dieser Sachen gab es wiederholt Diskussionen. Zuletzt hatten Sie sich geeinigt, dass Sie heute um 16 Uhr kommen und die Sachen holen können. Da Sie aber kurzfristig länger arbeiten mussten, kamen Sie erst um 16:30 Uhr. Da öffnete Ihnen aber dann Niemand. Ihr Schlüssel funktioniert auch nicht; offensichtlich ist das Schloss ausgetauscht. Sie halten dies für eine neue Provokation und glauben, dass Ihre Ex-Partnerin sich in der Wohnung aufhält. Sie haben bereits auf ihrem Handy angerufen und hören es auch in der Wohnung klingeln. Voller Wut und Enttäuschung haben Sie bereits mehrfach gerufen und stark gegen die Tür geklopft. Doch niemand öffnet. Sie halten das für eine Provokation. Da Sie gemeinsam Mieter sind, wollen Sie jetzt den Schlüsseldienst bestellen, als die Polizei eintrifft. Da Sie annehmen, dass Ihre Ex-Partnerin Ihnen nun die Polizei auf den Hals hetzt, empfangen Sie die Polizei wütend und provokant. Dies auch, weil die letzten Kontakte zur Polizei sehr unerfreulich waren. Sie wurden nämlich bereits mehrfach der häuslichen Gewalt bezichtigt und erhielten auch einmal eine Wegweisung. Dies war aber von Ihrer Ex inszeniert, um sie fertig zu machen und für ihre Affäre zu bestrafen.

ihr zentrales Thema: Sie sehen Sich im Recht und von allen zu Unrecht beschuldigt

Deeskalation bei:

- Empathie, Zuhören, Fragen
- Lösungsorientierung

Eskalation bei:

- Vorwürfe gegen ihre Person
- kein Interesse an Ihrer Perspektive
- Solidarisierung der Polizei mit Frau



- wenn wiederholt eskaliert wird, schlagen gegen die Tür und Schreien
- keine Aktion gegen die Polizei

häusliche Gewalt V



Funkspruch zum Auftrag

Hinweise Trainer

KODIAK



Empathie, aktives Zuhören,
Geduld, Neutralität



Lösungsorientierung

Sicherheit

↓
Beziehung

↓
Beruhigen

↓
Konfliktklärung

↓
Lösungssuche

↓
Umsetzung

Schwerpunkt

Schwierigkeitsstufe

I II III IV V



• Störer fühlt sich als Opfer



• Störer wird als Täter behandelt
• Solidarisierung mit Frau



• Schreit und pocht gegen die Tür
wenn wiederholt eskaliert wird
• keine Aktion gegen die Polizei



• Störer kann seine Position
darstellen



• Beendigung des Szenarios wenn Anlassgeber bereit ist zu gehen



• Umschalten von „Verdacht“ auf Neutralität und Lösungsorientierung

allgemeine Aspekte der Nachbereitung:

- Welche Infos lagen vor?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus
- Welche Infos konnten im Einsatz gewonnen werden?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus?

?

- Welche polizeilichen Einsatzziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche kommunikativen Ziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche Zielkonflikte traten auf?
- Welche Zielkonflikte (auch mit fraglichen persönlichen Zielen) könnten auftreten?



- Was war relevant für die Sicherheit?
- Wie wurde Sicherheit hergestellt?



- Was lies die Situation eskalieren?
- Was beruhigte die Situation?



- Was lässt sich auf die Realität übertragen?
- Was will ich daraus lernen?



- Welche Deeskalationstechniken waren hilfreich?
- Welche Techniken wären alternativ möglich gewesen?

Ladendiebstahl I



Lageeinweisung Polizei

Lage: Ladendiebstahl

zur Situation

Ort: Wohnzimmer einer Wohnung

Uhrzeit: 11:30 Uhr

Einsatzanlass: Ein junger Mann (17), der bei seinen Eltern wohnt, soll tatverdächtig sein, mehrere Handys in einem Elektrofachgeschäft gestohlen zu haben. Er wurde beim Verlassen des Geschäftes zusammen mit mehreren Freunden durch die Videoüberwachung gefilmt. Für den behaupteten Diebstahl liegt nur die vage Aussage eines Verkäufers mit Personenbeschreibung vor, welche auf alle gefilmten Jugendlichen passt. Der Verkäufer kann dabei nur angeben, dass einige der gefilmten Jugendlichen sich in der Handyabteilung aufgehalten haben. Einen Diebstahl hat er nicht direkt beobachtet, verdächtigt aber einen der Jugendlichen.

Zusatzinfos: Der junge Mann wurde bereits vor einem halben Jahr wegen Ladendiebstahls in demselben Geschäft angezeigt. Das Ermittlungsverfahren hierzu läuft noch.

Auftrag

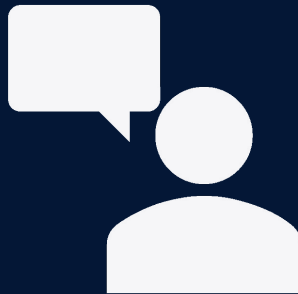
Konfrontieren Sie den Tatverdächtigen mit dem Verdacht und bitten ihn um freiwillige Herausgabe des Diebesgutes.

Für den Fall, dass er alles abstreitet und die Sachen nicht freiwillig herausgibt, versuchen Sie von den Eltern die Erlaubnis zu erhalten, sein Zimmer nach den Sachen zu durchsuchen.

Hinweis: Der Vater des Verdächtigen hat Sie zur Aufklärung des Sachverhaltes ins Wohnzimmer der gemeinsamen Wohnen eingelassen.



Ladendiebstahl I



Lageeinweisung Anlassgeber

zur Situation

Ort: Wohnzimmer einer Wohnung (*Hinweis: Ihr Vater hat die Polizei zur Aufklärung des Sachverhaltes ins Wohnzimmer eingelassen*)

Uhrzeit: 11:30 Uhr

Einsatzanlass: Ein junger Mann (17), der bei seinen Eltern wohnt, soll tatverdächtig sein, mehrere Handys in einem Elektrofachgeschäft gestohlen zu haben. Er wurde beim Verlassen des Geschäftes zusammen mit mehreren Freunden durch die Videoüberwachung gefilmt. Für den behaupteten Diebstahl liegt nur die vage Aussage eines Verkäufers mit Personenbeschreibung vor, welche auf alle gefilmten Jugendlichen passt. Der Verkäufer kann dabei nur angeben, dass einige der gefilmten Jugendlichen sich in der Handyabteilung aufgehalten haben. Einen Diebstahl hat er nicht direkt beobachtet, verdächtig aber einen der Jugendlichen.

Hintergrund

Sie sind der junge Mann, der beschuldigt wird. Sie waren mit einem Freund zum Tatzeitpunkt auch in dem besagten Elektrofachgeschäft. Sie haben aber nichts gestohlen. Sie vermuten aber, dass Ihr Freund dort 2 Handys und ein Paar Kopfhörer gestohlen hat. Sie haben dies nicht mitbekommen, aber Ihr Freund hat Ihnen später im Bus die Sachen in ihre Sporttasche gesteckt und gebeten, diese für ihn eine Woche aufzuheben. Er gab vor, dass es Geschenke für seine Brüder seien und er vermeiden wolle, dass diese sie schon vor ihrem Geburtstag fänden.

Da Sie bereits in einem anderen Fall im selben Geschäft verdächtig sind, haben Sie Angst, dass man Ihnen diese Geschichte nicht glaubt. Damit wären Sie auch möglicherweise ihren Ausbildungsplatz los, da man dort auf Ehrlichkeit höchsten Wert legt und bereits einen Kollegen wegen eines Ladendiebstahls entlassen hat. Ohne diesen Job verlieren Sie auch Ihr finanziertes Auto sowie möglicherweise auch Ihre Freundin, die sowieso ständig schimpft, dass Sie zu wenig Geld verdienen.

ihr zentrales Thema: Die gestohlenen Sachen dürfen auf keinen Fall gefunden werden - ansonsten ist alles aus!!!

Deeskalation bei:

- Empathie, Zuhören
- Ruhige und sachliche Diskussion

Eskalation bei:

- Schuldvorwurf
- Sie wie ein Kind oder Straftäter behandeln



- wegen Verzweiflung laufen Sie ab und zu durch den Raum. Dabei rempeln Sie auch aus Versehen die Polizei an

Ladendiebstahl I

**Vater des
Anlassgebers**

Lageeinweisung weitere Person

zur Situation

Ort: Wohnzimmer einer Wohnung (*Hinweis: Sie haben die Polizei zur Aufklärung des Sachverhaltes ins Wohnzimmer eingelassen*)

Uhrzeit: 11:30 Uhr

Einsatzanlass: Ein junger Mann (17), der bei seinen Eltern wohnt, soll tatverdächtig sein, mehrere Handys in einem Elektrofachgeschäft gestohlen zu haben. Er wurde beim Verlassen des Geschäftes zusammen mit mehreren Freunden durch die Videoüberwachung gefilmt. Für den behaupteten Diebstahl liegt nur die vage Aussage eines Verkäufers mit Personenbeschreibung vor, welche auf alle gefilmten Jugendlichen passt. Der Verkäufer kann dabei nur angeben, dass einige der gefilmten Jugendlichen sich in der Handyabteilung aufgehalten haben. Einen Diebstahl hat er nicht direkt beobachtet, verdächtigt aber einen der Jugendlichen.

Zusatzinfos: Der junge Mann wurde bereits vor einem halben Jahr wegen Ladendiebstahl in dem selben Geschäft angezeigt. Das Ermittlungsverfahren hierzu läuft noch.

Hintergrund

Sie sind der Vater des jungen Mannes, der beschuldigt wird. Sie haben die Polizei in die Wohnung gelassen, Sie kommen kurz nach Beginn der Unterhaltung der Polizei mit ihrem Sohn dazu (sie mussten noch geschäftlichen zu Ende telefonieren) und ziehen das Gespräch als Familienoberhaupt nun an sich. Wenn Sie die Vorwürfe gegen Ihren Sohn erfahren, machen Sie Ihrem Sohn zunächst Vorwürfe. Hier drohen Sie ihm eine Ohrfeige an und schubsen ihn leicht rum. Nach kurzer Zeit jedoch wechseln Sie Ihre Position und streiten den Diebstahl ab. Dies auch schon deshalb, weil Sie fürchten, dass er ansonsten seinen Ausbildungsplatz verliert.

Wenn die Polizei Sie nach der Erlaubnis zur Durchsuchung des Zimmers Ihre Sohnes bittet, verbieten sie diese, da es ja Ihre Wohnung ist und nicht die ihres Sohnes. Erst nach wiederholtem Bitten und guten Begründen erlauben Sie die Maßnahme

ihr zentrales Thema: **Mein Sohn ist kein Dieb, ich bin ein guter Vater!**

Sie fürchten um die Arbeit und die Entwicklung Ihres Sohnes.

Das ist hier Ihre Wohnung und Sie bestimmen dort !!!

Deeskalation bei:

- Transparenz
- Lösungsorientierung
- Empathie

Eskalation bei:

- Drohungen
- Maßnahmen ohne gute Erklärung



- Widerstand, wenn Sie weggeschickt werden
- rumschreien und umherlaufen, wenn Sohn beschuldigt wird
- Ihren Sohn bedrohen wenn es Beschuldigungen gegen ihn gibt



Ladendiebstahl I



Hinweise Trainer

KODIAK



Vertrauen gewinnen, Empathie,
Lösungsorientierung



Angst und Verzweiflung erkennen

Sicherheit

↓
Beziehung

↓
Beruhigen

↓
Konfliktklärung

Schwerpunkt

↓
Lösungssuche

↓
Umsetzung

Schwierigkeitsstufe

I II III IV V



- Angst vor Arbeitsverlust
- Unschuldig



- Beschuldigen
- Intransparenz
- Bedrohen



- Aufregung und Toben aus Verzweiflung



- Empathie
- Zuhören
- Lösungsorientierung



• Beendigung des Szenarios bei Herausgabe der Handys und Erklärung



- Einfühlsam Kompromiss erarbeiten
- Verzweiflung von Aggression unterscheiden

allgemeine Aspekte der Nachbereitung:



- Welche Infos lagen vor?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus
- Welche Infos konnten im Einsatz gewonnen werden?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus?



- Welche polizeilichen Einsatzziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche kommunikativen Ziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche Zielkonflikte traten auf?
- Welche Zielkonflikte (auch mit fraglichen persönlichen Zielen) könnten auftreten?



- Was war relevant für die Sicherheit?
- Wie wurde Sicherheit hergestellt?



- Was lies die Situation eskalieren?
- Was beruhigte die Situation?
- Welche Deeskalationstechniken waren hilfreich?
- Welche Techniken wären alternativ möglich gewesen?



- Was lässt sich auf die Realität übertragen?
- Was will ich daraus lernen?